

Zur Sache: Siehe n. 357.

- 1 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 2 Graf Eberhard v. Württemberg † 1417.
- 3 Herzog Friedrich v. Österreich † 1439.

360.

Remüs<sup>1</sup>, 1408 Oktober 26.

«Hartman»<sup>2</sup>, Bischof zu Chur bestätigt den Empfang der zweiten tausend Gulden in Salz, die von den zufolge Schiedsspruchs Graf Eberhards<sup>3</sup> von Württemberg durch Herzog Friedrich<sup>4</sup> von Österreich zu zahlenden 3000 Gulden auf nächsten Martinstag fällig sind. Mit der letzten Zahlung an St. Georgstag soll der Bischof die Verschreibungsurkunde ausliefern.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 19,8 cm lang × 25, Plica 2,2 cm, rot in gelber Wachspfanne, Flügelbaldachin mit Muttergottes und Kind, zwei Schildchen, rechts Steinbock, links Montforterfahne, etwas zerdrückt. Umschrift: + . S. hARTMAÑI EPI. CVRIENSIS —. Rückseite: «ain quittbrief vmb M gulden»; später hinzugefügt: «Von dem Bisschof Hartman zu kur vnd hertzog Fridreich» (beides 15. Jahrh.); «)» («); «H fr. 1408» (alte Ziffern); «Chur 135 1408» (16. Jahrh.).

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 5, n. 1056; Vannotti, Geschichte d. Grafen v. Montfort S. 297; Krüger, Grafen v. Werdenberg n: 708 (nach Lichnowsky); Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 482 n. 666.

- 1 Remüs, Bez. Inn, Kt. Graubünden.
- 2 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 3 Eberhard v. Württemberg † 1417.
- 4 Friedrich v. Tirol † 1439.

361.

Chur, 1409 April 23.

«Hartman<sup>1</sup> von gottes gnaden Byschoff ze Chur» erklärt, dass ihm Herzog Friedrich<sup>2</sup> die Schuld von 3000 Gulden an drei

durch den von W ü r t t e m b e r g<sup>3</sup> festgesetzten Terminen, auf Pfingsten, St. Martinstag und St. Georgstag bezahlt hat und zwar jedesmal mit Salz.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 13,5 cm lang × 31,8, Plica 4,3 cm, rot in gelber Wachspfanne, Flügelbaldachin mit Muttergottes und Kind, unten zwei Spitzovalschilde, rechts Steinbock, links Montforterfahne. Umschrift: .S' HARTMANNI + DEI + GRA + EPI + CVR—. Rückseite: «Ain quitbrief von dem von Chur vmb iii M gulden» (15. Jahrh.); «die Hertzog Fridrich Jm schuldig ist gewesen vnd Jn der entricht hat-h. fridr 1409» (alte Ziffern) «135» (16. Jahrh.); «1409 Chur» (17. Jahrh.).

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 5, n. 1084; Vagnotti, Geschichte d. Grafen v. Montfort S. 298; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 712 (nach Lichnowsky); Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 488 n. 676.

- 1 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 2 Herzog Friedrich v. Österreich † 1439.
- 3 Graf Eberhard v. Württemberg † 1417.

362.

1410 März 28.

Martin Mülegg<sup>1</sup> und Anna seine Schwester verkaufen der Frau Elisabeth von Luchs<sup>2</sup>, Hartmanns von Schönau<sup>3</sup> Witwe, den Weingarten und Einfang zu Lauterach<sup>4</sup>, ein rechtes freies Lehen von der Herrschaft zu Bregenz. Auf ihre Bitte siegelt «Töltz<sup>5</sup> von Schellenberg der zitt vogt ze pregentz» des Grafen Hug<sup>6</sup> von Montfort, der zugleich sein Einverständnis erklärt, und feststellt, dass Jos Mülegg<sup>1</sup>, der Bruder der beiden Verkäufer vor ihm auf seinen Anteil verzichtet hat.

Abchrift des 15. Jahrh. im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex B 355 = Böhm 1073 fol. 82 b – 83 b. — Pergament 28,5 cm lang × 20,6, linker freier Rand 3 cm. — Handschrift in lederüberzogenem Holzdeckel mit abgerissenen Messingschliessen und dazugehöriger quadratischer Messingplatte in der Mitte des Einbandes, 293 Blätter; auf fol. 1 in der Schrift des frühen 16. Jahrh.: «Vrkündt des Gotzhaus Merow bei Bregentz von welchen hern gestift vnd dotiert worden mit Höff gütern zinsen etc.»; Register von P. Franz Ransperg († 1670); bei Böhm «Chartular Mererau» bezeichnet.